

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[4975.]

Erfurt, den 1. Januar 1861.

P. P.

Hierdurch widme ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich seit 1. Januar v. J. meine hier bestehende

Verlags-Buch- und Musikalienhandlung,

verbunden mit

Buch- und Steindruckerei,

meinem Sohne Edmund mit sämmtlichen Verlagswerken und Verlagsrechten übertragen habe, und wird derselbe das Geschäft in seinem vollständigen Umfange unverändert unter der bisher bestehenden Firma fortführen.

Mit collegialischer Hochachtung ergebenst

Friedrich Bartholomäus.

Edmund Bartholomäus fährt fort zu zeichnen:  
Friedr. Bartholomäus.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem löbl. Börsen-Vorstand in Leipzig deponirt worden.

[4976.] Berlin, am 1. Januar 1861.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich meinem Sohne Hermann Riegel, welchen ich bereits vor zwei Jahren unter Uebertragung der alleinigen Leitung des Geschäftes als Theilhaber in dasselbe aufgenommen, unter heutigem Datum die ganze Handlung unter der Firma:

Riegel's Verlag in Berlin

käuflich abgetreten habe. Er übernimmt alle Activa und Passiva und wird mit strengster Gewissenhaftigkeit nunmehr für seine alleinige Rechnung das Geschäft fortführen und auf den ungeschmälert guten Ruf der Firma halten.

Für die vielen Beweise persönlichen und geschäftlichen Wohlwollens während einer 37jährigen selbständigen Thätigkeit statue ich meinen herzlichsten Dank ab, und bitte freundlichst, dasselbe meinem Sohne gütigst zuwenden zu wollen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung und Ergebenheit.

Ferdinand Riegel.

F. Riegel hört auf zu zeichnen:

Riegel's Verlag in Berlin.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist dem Börsen-Vorstande in Leipzig eingezeichnet worden.

Berlin, am 1. Januar 1861.

P. P.

Indem ich die Ihnen durch vorstehende Zeilen meines Vaters gemachten Mittheilungen, dass ich die Firma:

Riegel's Verlag in Berlin

mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe und für alleinige Rechnung fortführen werde, bestätige, hebe ich hervor, dass es mein ernstes Bestreben sein wird, dem alten Geschäfte durch strengste Ehrenhaftigkeit die alten Verbindungen zu erhalten und neue zu gewinnen.

Zugleich empfehle ich den Herren Sortimentern meinen Verlag angelegentlich, da ich bemüht sein werde, den Geschäftsverkehr für Sie so angenehm als irgend möglich zu machen.

Mit Hochachtung empfehle ich mich ergebenst

Hermann Riegel,

welcher zeichnen wird:

Riegel's Verlag in Berlin.

Platzfirma: (zur gefälligen Beachtung für directe Briefe etc.)

Riegel's Verlags-Buchhandlung in Berlin (Mohrenstrasse Nr. 55).

## Theilhabergesuche.

[4977.] Für eine ausgedehnte und renommirte Kunst- und Musikalienhandlung in einer Hauptstadt Oesterreichs wird ein Theilhaber gesucht, um derselben die Erweiterung zu geben, welcher sie bei neuem Zuwachs von Capital und Arbeitskraft noch in grossem Masse fähig ist. Besonders vortheilhaft wäre dieser Antrag für einen Nicht-Oesterreicher, indem bei dem gegenwärtigen hohen Stande des ausländischen Geldes sich dessen Einlage bedeutend vermehren würde. Gefällige Zuschriften mit Zeugnissen über persönliche Tüchtigkeit und Angabe des disponiblen Capitals erbittet man sub Chiffre A. Z. # 100. durch Vermittelung von Herrn Julius Krauss in Leipzig.

[4978.] Von einem Manne, der akademische Bildung besitzt, zwanzig Jahre dem deutschen Buchhandel angehörte und der sich im Besitze von Manuscripten befindet, die den Fond bilden würden zu einem sehr gangbaren Verlage, wird ein bemittelter Buchhändler oder eine schon bestehende Verlagsbuchhandlung zur Theilnahme gesucht. Gefällige Offerten werden durch die löbl. Exped. d. Bl. unter Chiffre A. B. # 1. erbeten.

[4979.] Zum Ankauf eines soliden Verlagsgeschäftes in Berlin, dessen Hauptartikel in stets gangbaren wissenschaftlichen Lehr- und Schulbüchern bestehen, wird ein Compagnon gesucht, der ein disponibles Vermögen von 8 bis 10,000  $\mathcal{M}$  besitzt. Adressen werden unter W. B. # 129. Berlin poste restante erbeten.

## Verkaufsanträge.

[4980.] Verlagsverkauf. — Meinen aus 27 verschiedenen Werken bestehenden, von den vorzüglichsten Autoren herausgegebenen sehr gang-

baren hebräischen Verlag, wobei sich u. a.: Sachs, Festgebete in polnischem sowohl als deutschem Ritus in 9 Bdn. 4. Auflage; Sachs, tägl. Gebetbuch. 3. Auflage; Jung, Bibel. 7. Auflage u. befinden, beabsichtige ich wegen anderweitigen Unternehmungen mit Verlagsrechten und den dazu gehörigen circa 3300 Stereotypplatten sofort zu verkaufen, und ertheile auf portofreie Anfragen gern nähere Auskunft.

Berlin, den 18. März 1861.

Louis Gerschel.

## Fertige Bücher u. s. w.

[4981.] Neuigkeiten im Verlage von Victor Masson & Fils in Paris.

## Flore

des

## Environs de Paris

ou description des plantes qui croissent spontanément dans cette région et de celles qui y sont généralement cultivées, accompagnée de tableaux synoptiques conduisant à la détermination des familles, des genres et des espèces et d'une carte des environs de Paris

par

E. Cosson et Germain de Saint-Pierre,

Docteurs en médecine.

Deuxième édition.

1. Fascicule.

8. 660 Seiten. 2  $\mathcal{M}$  20 Ngr.

Die 2. Abtheilung (Schluss des Werkes) erscheint im Monat Mai.

Preis des vollständigen Werkes 4  $\mathcal{M}$ .

De

## l'Industrie Moderne

par

F. Verdel.

1 Band 8. von 580 Seiten. 2  $\mathcal{M}$ .

[4982.] Allgemeine Deutsche Strafrechtszeitung.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Franz von Holtzendorff.

Preis pro Quartal: 1  $\mathcal{M}$  mit 25 % Rabatt.

Feste Bestellungen zur Fortsetzung auf das im April beginnende 2. Quartal dieser Zeitschrift erbitte ich mir rechtzeitig, damit keine Unterbrechung in der Zusendung eintrete.

Eine Anzahl Exemplare des vollständigen 1. Quartals nebst Prospectus lasse ich in besonderen Umschlag broschiren, und offerire Ihnen dieselben zur Gewinnung neuer Theilnehmer in mäßiger Anzahl à cond.

Außerdem stehen Ihnen auch fernerhin Prospectus und Probenummern als Vertriebsmittel in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Leipzig, den 20. März 1861.

Joh. Ambr. Barth.